

Stand: Juni 2015

Informationen zu Scharlach

Infektionsweg/Übertragung

- Erreger: Streptokokken der Gruppe A
- Übertragung per Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen, Sprechen)
- von Mensch zu Mensch

Inkubationszeit

- 2 – 4 (5) Tage

Symptome

- Übelkeit, Erbrechen
- Schüttelfrost, hohes Fieber und Halsschmerzen
- gerötete Rachenmandeln meist mit gelben Stippchen
- anfänglich weißer Zungenbelag, welcher sich nach zwei Tagen abstößt und die typische, glänzend rote Himbeerzunge hinterlässt
- Gesicht meist gerötet, bis auf Kinn-Mund-Dreieck (periorale Blässe)
- feinfleckiger Ausschlag, meist am Brustkorb beginnend, breitet sich über Stamm und Arme und Beine aus.
- 14 Tage nach Beginn kann es zu einer Schuppung von Finger- und Zehenkuppen oder gar -flächen

Ansteckungsfähigkeit

- ohne antibiotische Behandlung bis zu 3 Wochen
- mit antibiotischer Behandlung ab dem zweiten Behandlungstag nach Beginn einer Therapie

Komplikationen

- Mittelohr- u./o. Nasennebenhöhlenentzündung, Lungenentzündung
- Abszessbildung
- Schädigung innerer Organe
- rheumatisches Fieber
- Zur Vermeidung von Komplikationen sollte bei jeder Scharlach-Erkrankung eine antibiotische Behandlung durchgeführt werden.

Schutzimpfung

- Eine Schutzimpfung steht nicht zur Verfügung.

Verhalten

- Personen, die an **Scharlach erkrankt** sind, dürfen **Gemeinschaftseinrichtungen nicht betreten**, solange eine **Ansteckungsfähigkeit** noch gegeben ist.
- **Eltern** müssen die Einrichtungen über eine Erkrankung ihres Kindes **informieren**.
- **Scharlach** ist eine meldepflichtige Erkrankung, die dem Gesundheitsamt **von der Leitung** der Gemeinschaftseinrichtung unverzüglich gemäß § 34 (6) **gemeldet werden muss**.
- Als Hygienemaßnahmen reicht die Routinereinigung und -desinfektion aus.

Himbeerzunge m. Belag



Quelle: wikipedia.de

Periorale Blässe



Quelle: wikipedia.de

Für weitere Fragen: ☎ 06192 201-0; -1158; -1877

@ gesundheitsamt@mtk.org